Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 44. Mittwoch, den 21. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 20. Februar 1827.

Hr. Kaufmann Lübeck von Frankfurt, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Miloczewo, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Oberforstmeister v. Panewitz nach Marienwerder. Hr. Wirthschafts-Inspector König nach Neustadt. Die Herren Kaufleute Pape und Bauer nach Königsberg, Lee nach London. Hr. Dr. Medicinæ Kaplinsky nebst Frau nach Tiegenhoff. Die Hrn. Kaufleute Gebrüder Hildebrandt nach Marienburg. Hr. Gutsbesitzer v. Kalkstein nach Klonowki. Hr. Landschaftsrath von Plaskowsky nach Gora. Die Herren Pfarrer Schönfeldt nach Putzig und Schönfeldt nach Elbing.

Bekanntmachungen.

Wir haben einen wiederholten Termin zum Verkaufe der auf dem Holzhofe am Kielgraben unter Aufsicht des Herrn Rauminspektors Geßler befindlichen in dem vorigen Termine unverkauft gebliebenen Königl. Brennhölzer, bestehend aus beiläufig

180 Klafter 2füßig buchen Scheitholz,
50 dito 3 = desgl. und
80 dito = = kiefern Scheitholz

vor dem Forstreferendarius Herrn v. Dallwitz auf den 24sten d. M. Morgens von 10 Uhr ab an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. Februar 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Zur Erhaltung der Ordnung bei dem Vor- und Abfahren der Wagen bei dem Donnerstags den 22. d. M. im Russischen Hause in der Holzgasse Statt findenden Ball, wird folgendes festgesetzt:

1) Alle Wagen werden beim Hinfahren nach dem Russischen Hause ihren Weg

durch das Ketterhagsche Thor, und die Straße bei der Reitbahn nehmen, und durch die Kirchengasse die Fleischergasse herunter durch das Fischerthor abfahren, und wird daselbst keinen Wagen das Hinfahren gestattet werden.

2) Wenn die Herrschaften abgeholt werden sollen, fahren die Wagen durch das Fischerthor, die Reitbahn, die Fleischergasse aufwärts und stellen sich in zwei Reihen in der Kirchengasse dergestalt auf, daß in der Mitte ein Raum zum Durchfahren bleibt, der vorderste Wagen muß nicht das Dr. Wittwerksche Haus überschreiten, und kein Wagen darf früher vorfahren, als bis derselbe von dem zur Aufsicht kommandirten Polizei-Beamten oder Gensd'armes abgerufen wird. Die Herrschaften und Fuhrherren werden ihre Kutscher und Bedienten zur genauesten Befolgung anweisen.

Danzig, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Kaufmanns **Carl Eduard Söncke** eröffnete Concurs durch Vergleich mit den Creditoren aufgehoben worden ist. Danzig, den 13. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A v e r t i s s e m e n t.

Zur Vermiethung des der hiesigen Schützengilde am Schießgarten gelegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichen Stall und Garten auf das Jahr von Ostern d. J. bis Ostern 1828 rechter Ziehzeit an den Meistbietenden haben wir einen Termin an Ort und Stelle auf

den 26. Februar c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Blech anberaumt, wozu annehmliche Miether hiedurch eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

A u f f o r d e r u n g.

Eine Mannsperson mit rundem Filzhut und leinener Jacke und Hosen bekleidet, erlaubt es sich, außer meinen Diensleuten, die leeren Gefäße von meinen resp. Kunden abzufordern und zu verkaufen. Es wird daher ein Jeder von mir ersucht, denselben im Betretungsfall sofort anzuhalten und entweder an mich oder der Polizei, auf meine Kosten, zur Bestrafung zu überliefern.

G. B. Drewcke.

L i t e r a r i s c h e   A n z e i g e n.

S. Anhuth, Papier- und Buchhändler in Danzig, nimmt Bestellungen auf

die in kurzer Zeit in Leipzig bei Brockhaus erscheinende siebente in großem Format auf schönerm Papier und mit größern Lettern gedruckte Auflage des Conversations-Lexicons in 12 Bänden (gr. 8.) worin die bisherige neue Folge, der 11te und 12te Band mit verwebt sind, zu den Preisen von 15 Rthl. 20 Rthl. und 36 Rthl. an. Proben des Drucks und Papier sind bei mir einzusehen.

Im alten Roß No. 843. findet man, nach wie vor, eine Sammlung, theils wissenschaftlicher, theils zur Unterhaltung u. Erbauung geeigneter Werke, gut erhalten u. zu billigen Preisen. Vorräthig sind darunter: Ranisch Beschreibung der Kirchen in Danzig, mit Kupfern. Herodots Geschichte von Degen, 5 Theile. Grohmanns historisch-biographisch Wörterbuch, 9 Thle. Jahn's deutsches Volksthum. Sturm Betrachtungen über die Werke Gottes. Ernst Schultze poetische Werke, 4 Thle. Müllners König Ingurd. Kerndörffer Handbuch der Deklamation, 2 Thle. Hogarths Kupferstiche unter Glas, nebst der Erklärung v. Lichtenberg, u. s. w. Auch werden daselbst gute Bücher angekauft.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger ordentlicher Mann, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, auch der Engl. Sprache ziemlich mächtig ist, kann in einer Handlung ein Unterkommen finden. Wo? wird Matzkauschegasse No. 413. Nachricht ertheilt.

Ein elternloses gesittetes junges Mädchen von guter Herkunft und bürgerlichem Stande, wünscht sehr bei einer alten und kinderlosen Civil-Herrschaft ein Unterkommen, und verspricht, indem sie zur Wirthschaft fähig und in weiblichen Handarbeiten geschickt ist, den besten Fleiß, und macht nur auf das Dürftige und gute Behandlung Ansprüche. Nähere Auskunft im Intelligenz-Comtoir.

Verlorne Sache.

Sonntag den 11ten ist von der Legan bis an das Olivaer Thor ein kleiner weißer Spitzhund, welcher auf den Namen Manille hört, verloren gegangen. Man bittet, wer selbigen an sich genommen hat oder davon Nachricht zu geben weiß, in der Schmiedegasse No. 282. gegen eine gute Belohnung Anzeige zu machen.

Gelder die gesucht werden.

Es werden 2 bis 3000 Rthl. auf Landgüter gesucht.

Lipczinski, Schmiedegasse No. 102.

Lotterie.

Loose zur 85sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 24. Februar c. an-

fängt, und Kaufloose zur 3ten Klasse 55ster Lotterie sind in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Abschiedskompliment.

Allen denjenigen meiner geehrten Freunde und Bekannten, von welchen ich bei meiner Abreise nach Frankreich und Italien persönlich Abschied zu nehmen behindert ward, rufe ich hiemit ein herzliches Lebewohl zu, indem ich ihrem wohlwollenden Andenken mich bestens empfehle. Carl Warnek, Portrait-Maler.

Danzig, den 20. Februar 1827.

Anzeigen.

In Folge der dieserhalb schon früher geschehenen Benachrichtigung wird Dienstag am 27sten d. M. ein maskirter Ball im gewöhnlichen Locale der Kassino-Gesellschaft Statt finden, wozu die resp. Mitglieder derselben hiedurch eingeladen und ersucht werden, die hiezu ausgefertigten Einlaß-Karten vom 20sten d. M. ab in der Behausung des Hauptmanns Tiehsen, Hundegasse No. 353. in den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr, unter gefälliger Bezeichnung ihres Namens und vermerkter Anzahl der gewünschten Billets, abholen zu lassen.

Uebrigens können auch einzelne maskirte Personen, welche sonst bei der Kassino-Gesellschaft nicht interessiren, durch Mitglieder eingeführt und gleichfallsig nahmhaft gemacht, dem allgemeinen Beschlusse zufolge, an dieser Festlichkeit Theil nehmen.

Danzig, den 14. Februar 1827.

Die Vorsteher.

Donnerstag den 22. Februar wird der zweite Thé dansant im Russischen Hause Statt haben. Die Gesellschaft wird ersucht sich um 7½ Uhr zu versammeln.

v. Weickhmann. v. Braunschweig. Abegg. v. Zaluskowski.
Ewald. Simpson.

Im April-Monat dieses Jahres wird eine Anzahl Knaben und Mädchen aus unserer Anstalt entlassen, unter welchen erstern sich mehrere befinden, welche die Handwerksschule mit Nutzen besucht haben.

Wir ersuchen demnach diejenigen, welche geneigt seyn möchten, von diesen Zöglingen in die Lehre oder den Dienst zu nehmen, sich Behufs der Auswahl und Einigung über die Bedingungen Sonnabend Nachmittags von 3 Uhr ab im Spendhause zu melden.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Die monatliche Generalversammlung der Ressource Concordia zu den drei Ringen findet Donnerstag den 22. Februar Mittags 12½ Uhr Statt.

1, Wahl einer neuen Comité. Die Comité.
2, Wahl neuer Mitglieder.

Im guten billigen Abschreiben empfiehlt sich ein junger Mann St. Catharinen-Kirchensteig No. 522.

Gemälde-Ausstellung.

Ein hochverehrtes Publikum wird ergebenst benachrichtigt, daß die aufgestellten Gemälde in der K. Kunstschule nur noch diese Woche von 12 bis 2 Uhr zu sehen sind.

Müller.

Wer einige hundert 12zollige Fliesen zu verkaufen hat, beliebe sich Mattenbuden No. 262. zu melden.

Am 18. ist ein weiß und braun fein gefleckter Hühnerhund mit einem braunen Behang in der Gegend am Jacobs-Thor verloren gegangen, derselbe war mit einem gelben Halsbande, worauf F. V. H. Sackheimer Hinterstraße Nro. 76 und 77. verzeichnet, versehen. Wer diesen Hund Vorstädtschen Graben No. 2058. abliefert, erhält außer Erstattung der Futterkosten noch eine angemessene Belohnung.

Vom 15ten bis 19. Februar 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Aeltermann à Königsberg. 2) Rose à Hack. 3) Burchert à Stettin. 4) Techner a Lauenburg. 5) Leysa à Polangen. 6) Zutrauen à Frankfurt a. M.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Langenmarkt No. 490. ist der Obersaal nebst Seitenstube, gegenüber eine geräumige Küche und Holzgelaß an einzelne Personen zu vermiethen.

Ein Haus Fleischergasse No. 134., bestehend aus einem Saal und 4 Stuben, Küche, Keller, Hofplatz, Holz-, Wagen- und Pferdegelaß nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres hierüber in demselben Hause.

Langenmarkt No. 433. ist der Saal und 4 Hinterzimmer nebst Böden, Küche rc. auch Stallung auf 2 bis 3 Pferde zum 1. Mai zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Im alten Roß No. 843. ist eine bequeme Stube in der ersten Etage zu vermiethen.

Pfefferstadt No. 131. sind zwei Stuben an ruhige Bewohner ohne Familie zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen und zu beziehen.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Das Hinterhaus von dem Hause Hundegasse No. 269. in der Dienergasse

gelegen, worin sich drei schön ausgemalte Zimmer, Küche, Bequemlichkeit ꝛc. befinden, steht zu vermiethen und zur rechten Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Hundegasse No. 269.

Es sind 2 Stuben nebst Kammer sogleich oder von Ostern ab an eine einzelne Dame billig zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 695.

In der Breitegasse No. 1135. ist ein Saal an einzelne Bewohner zu vermiethen.

Zur Vermiethung der Kirchenwohnung am Pfarrhofe, sub Nro. 813. der Servis-Anlage, auf 1 Jahr von Ostern 1827 ab, steht ein Lizitations-Termin:

Mittwoch am 7. März d. J. Vormittags um 11 Uhr

in der Sakristei der St. Marien-Ober-Pfarrkirche an, wozu Miethslustige sich einzufinden haben.

Danzig, den 19. Februar 1827.

Das Vorsteher-Collegium der St. Marien-Ober-Pfarrkirche.

Goldschmiede- und Heil. Geistgassen-Ecke No. 1084. ist eine Stube, eine Etage hoch, mit guten Meubeln, monatlich an einzelne Herren zu vermiethen und kann auch gleich bezogen werden. Nähere Nachricht daselbst.

Pfefferstadt- und Böttchergassen-Ecke No. 254. sind zwei Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause zwei Treppen hoch nach vorne.

A u c t i o n.

Donnerstag, den 22. Februar 1827, Mittags um 12 Uhr, soll vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

2 Pferde, Reisewagen, Spazierwagen, Schlitten, Kutschen, Geschirre, Zäume, Leinen, Arbeitswagen, Räder, nebst mehreren Stallgeräthschaften.

Ferner: 1 Schiffsboot circa 3 Last groß.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das Pfund Kirsch-Kreide, im Ausgeben mindestens $1\frac{1}{2}$ Pfund trockenen Kirschen gleich, kostet gegenwärtig 3 Sgr., die Küsten-Heringe, auf Holländische Art eingepökelt, das Schock-Fäßchen aber einstweilen nur noch $22\frac{1}{2}$ Sgr. im Laden am Heil. Geistthor bei Hasse.

Den vielen Nachfragen Eines verehrten Publikums zu begegnen, wird hiemit angezeigt, daß das beliebte Königsberger Löbenichter Bier wieder zu erhalten ist in der großen Hosennähergasse No. 686.

Charakter-Masken-Anzüge, worunter einige ganz neu angefertigt, und Domino-Mäntel sind zu verleihen in der Baumgartschengasse von der Pfefferstadt kommend rechts im ersten Hause No. 227. bei G. W. Horn.

Langgasse No. 536. ist bester Bordeauxer Weinessig in Bouteillen käuflich.

Von dem schönen Torf, welcher beim Brennen keinen übeln Geruch giebt, wird von jetzt ab der Klafter a 108 Kubikfuß für 2 Rthl. 20 Sgr. frei bis zu des Käufers Thüre geliefert. Näheres Tischlergasse No. 573. und Langefuhr No. 103.

Blühende Hyacinthen und andere Blumen sind im Poggenpfuhl No. 382. zu haben.

Auch in der Manufaktur-Waarenhandlung Langgasse No. 407. dem Rathhause gegen über, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft: Cattun à 4, 6 und 7 Sgr., Gingham à 6, 7 und 8 Sgr., Stuffs à 5 und 6 Sgr., halbseidene Zeuge und mehrere Waaren.

Probe-Schüsseln von gutem Holz, die eine vollkommene Probe halten, sind zu haben Schmiedegasse No. 291. oder auf der Langenbrücke in der Bude am Brodbänkenthor.

Ew. hochzuverehrenden Publiko empfiehlt sich Unterzeichnete zu den noch bevorstehenden Bällen mit verschiedenen Arten Florbrennen, Blumen mit auch ohne Silber zum Verkauf und zum Verheuern, schwarze, weiße und couleurte seidene Damenhüte, Netthauben, Netttücher, Spitzen und seidene Bänder zu den billigsten Preisen. Auch findet sich für jetzt Gelegenheit bei derselben das Putzmachen zu erlernen. X. H. Sauer, Breitegasse No. 1056. Faulengassen-Ecke.

Mit letzter Post erhielt ich ein Sortiment ächten Engl. Nett in 6, 7, 8 u. 10/4 auch Streifen in allen Breiten, und schmale Spitzen, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe; Charakter- und Caricatur-Masken à 5 Sgr.

C. B. Sutherland, Langgasse No. 527.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf des in der Tobiasgasse fol. 194. B. desc. des Erbbuchs und No. 28. des Hypothekenbuchs belegenen früher Preußschen zuletzt Bärfchen, nunmehr unserer Anstalt gehörigen Grundstücks, bestehend aus einem Vorderhause, Keller, Hofgebäude nebst Hofraum, Mittelhause und Hintergebäude, haben wir im Local unserer Anstalt einen Termin auf

Freitag den 23sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzt, in welchem dasselbe dem Meistbietenden unter üblichem Vorbehalt zugeschlagen werden wird. Danzig, den 6. Febr. 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths

Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlaß der verwittweten Unterförsterin Anna Catharina Löser

gehörige, in Mechau sub No. 2. Litt. B. gelegene, in einer Kathe mit 3 Morgen Magdeb. und 15 Rthl. zu erhebenden Feuerkassen-Geldern bestehende und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 77 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte After-Erbpachts-Käthner-Grundstück, ist Behufs der Erbauseinandersetzung zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 7. Mai d. J.

im Königl. Domainen-Amtshause zu Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 23. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Schiffscapitain Schulzschen Erben werden alle diejenigen, welche an das verlorne für den Schiffscapitain Joachim Schulz ex obligatione vom 15. März, notarialisch recognoscirt den 18. März 1816, laut Recognitions-Schein vom 10. September 1816 auf dem Grundstücke an der Radaune No. 22. des Hypothekenbuchs Rub. III. No. 1. eingetragene Document über 450 Rthl. Preuß. Courant, als Eigenthümer, Cessionarien-, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert sich in termino

den 3. März a. f. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther mit ihren Ansprüchen entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Groddeck, Martens und Boje vorgeschlagen werden, zu melden, widrigenfalls das bezeichnete Document amortisirt und die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit ewigem Stillschweigen belegt werden werden.

Danzig, den 17. October 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14ten bis incl. 16. Februar 1827.

		Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande:	der Schffl. Sgr.	42—54	40—44	33—35	22—26	50—54